

Carstensen bremst beim Transrapid

In einer Kleinen Anfrage (Drs. 16/597) haben Bündnis 90/Die Grünen nach den Transrapid-Plänen der norddeutschen Ministerpräsidenten gefragt. Zu der Antwort der Landesregierung erklärt der verkehrspolitische Sprecher, Klaus Müller:

Anfang Februar klangen die Transrapid-Pläne der norddeutschen Ministerpräsidenten frisch und fröhlich, auf den zweiten Blick äußert sich die schleswig-holsteinische Landesregierung wesentlich gebremster.

Es ginge um eine „Vision“ und das Kabinett sei gar nicht befasst worden, da „es sich um kein konkretes Vorhaben handelt“. Deshalb gäbe es „auch keine Kostenermittlung“.

Aus Grüner Sicht rudert die Landesregierung zu Recht zurück. Wenn CDU und SPD auf der einen Seite die Regionalisierungsmittel für die Bahn bis 2010 um 3,3 Mrd. Euro kürzen wollen, können sie auf der anderen Seite keinen Transrapid fördern, der sich kaum sinnvoll in das bestehende Bahnnetz integrieren lässt.

Schleswig-Holstein braucht den Metroexpress, aber keinen Transrapid.
